

Nr. XIX.GP.-NR
1697 IJ
1995 -07- 14

ANFRAGE

des Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend den Ausbau der B 169 zwischen Fügen und Stumm

Der Ausbau der B 169 (Zillertal Bundesstraße) zwischen Fügen und Stumm ist im Bauprogramm des BMWA und steht nach Angaben der Tiroler Landeregierung vor der Realisierung. Dieser Straßenausbau stellt eine ernsthafte Konkurrenz für die attraktive Zillertalbahn dar. Nach einem bereits seit 1981 laufenden Investitionsprogramm wurden bisher 279 Mio S aufgewendet. Nunmehr traten die Zillertaler Verkehrsbetriebe (ZVB) wieder mit dem Ansinnen um Unterstützung an Bund und Land sowie an allfällige andere Kostenträger heran. Das neuere Investitionsvolumen für 1995 bis 2000 soll sich auf 132 Mio S belaufen, wobei der Bund 66 Mio einbringen soll.

Damit konkurrieren verschiedene öffentliche Verkehrsinvestitionen; angesichts des Konsolidierungsprogrammes der Bundesregierung liegt also nicht gerade ein sparsamer Umgang mit Steuermitteln vor. Nachdem die ZVB durch die Mitgliedschaft im VVT (Verkehrsverbund Tirol) den Öffentlichen Personennahverkehr massiv unterstützen können, sollte es im Interesse aller liegen, diesen Verkehrsträger zukunftsorientiert und angebotsorientiert auszubauen und damit massiv Verkehr von der Straße weg zu verlagern.

In der Beantwortung zu Anfrage 604/J, vom 9. Mai 1995 konnte seitens des Bundesministers noch keine Aussage darüber getroffen werden, wann mit dem Vorliegen der Ergebnisse der verkehrsträgerübergreifenden Untersuchungen zu rechnen sein wird. Mittlerweile sollten diese Fragen beantwortbar sein. Das Ansinnen auf ausführliche Beantwortung dieser Frage ist weiterhin aufrecht. Jedenfalls sind unbedingt auch die bereits getätigten und die noch ausstehenden (aber bereits beantragten) Investitionen in die Abschätzung miteinzubeziehen.

Es kann als sicher angenommen werden, daß durch den Ausbau dieses weiteren Teilabschnittes Stuum-Fügen der B 169 den ZVB ein erheblicher Nachteil entstehen wird, weil durch das erweiterte Angebot auf der Straße eine falsche Verlagerung von der Schiene auf die Straße erfolgen wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Mit welcher Begründung können Sie vertreten, daß die B 169 (Zillertal Bundesstraße) zwischen Fügen und Stumm mit einem geschätzten Kostenaufwand von ca. 260 Mio - als ernsthafte Konkurrenz zur Zillertalbahn - errichtet bzw. forciert wird, wenn parallel dazu ein Investitionsprogramm der ZVB (Zillertaler Verkehrsbetriebe AG) von 132 Mio für die Jahre 1995 bis 2000 als Fortsetzung einer längeren Investitionsreihe (bisher 279 Mio S) bereitgestellt werden soll?
2. Wie sehen die Ergebnisse der verkehrsträgerübergreifenden Untersuchungen aus?
3. Welche Alternativen fassen Sie ins Auge - bzw. wie soll der Widerspruch zwischen Straßenausbau und Bahninvestition gelöst werden? (Bitte in jedem Fall der Beantwortung um die Angabe von Gründen).
4. Welche konkreten Summen werden vom Bund in den kommenden Budgetjahren und - soferne dem Bundesminister bekannt - von welchen anderen Bauträgern aufgebracht?